

Warriors gehen zum Bowling



Am Freitag, den 24.11.00 machten sich die Warriors auf nach Bamberg um Ihr Können im Bowling unter Beweis zu stellen.

So traf man sich also bei einer Arschkälte auf dem Pendlerparkplatz in Forchheim gegenüber MacDonalds. Nachdem auch der letzte Warrior (insgesamt 6 an der Zahl + ein nicht-Warrior) eingetrudelt war konnte es endlich losgehen.

Die beiden Fahrer Gerd und Mike starteten ihre Asphalt-Boliden und donnerten mit einem Affenzahn in Richtung Bamberg. Am Bowlincenter eingetroffen bemerkten wir sofort einen Duft-Mix aus Fußschweiß und Desinfektionsspray. Also fühlten wir uns gleich wie zu Hause. Schnell die „coolen“ Schuhe angezogen und ran an die Bahnen. Aber nach Mikes ersten Wurf war die Bahn anscheinend so geschockt dass sie gleich den Geist aufgab. Also mussten wir auf eine andere Bahn ausweichen.



Die Warriors lieferten sich eine Schlacht, gegen die Braveheart aussieht wie ein Haufen rammelder Ameisen.

Den Anfang machte „Super-Bowl“ Bad Man-Mike. Mit einem eleganten Schwung räumte er sogleich alles weg was einem Kegel ähnlich war. Auf der anderen Seite setzte sich Maggi „the Hammer“ ebenso in Scene. Im Anschluß folgte Ivonne „die Geschmeidige“. Für sie war der erste Kontakt mit einer Bowlingkugel wie eine

Begrenzung der dritten Art. Als sie nach einer halben Ewigkeit dann doch noch die drei Löcher in der Kugel fand konnte es endlich losgehn. Mit einem eleganten Hüftschwung schleuderte sie den Ball auf die Bahn dass die Erde erzitterte (ich übrigens auch). Dann kam Sandra „the Beast“ an die Reihe. Mal ehrlich, wer schon mal Sandra beim Bowling gesehen hat, der weiß was „Geschwindigkeit“ bedeutet. Als nach ca. einer halben Stunde die Kugel endlich in die Nähe der Kegel rollte fielen auch noch ein paar um – kaum zu fassen.

Danach kam Bastian „the Curvball“ an die Reihe. Mit einem eingesprungenen dreifach gedrehten Seitschwung beförderte er die Kugel gekonnt auf die Bahn. Aber das Glück war ihm nicht hold und so ließ er seinen Ärger an Gerd aus der als nächster dran war. Nach auspendeln der Kugeln griff Gerd (Gonzo) zum MEGA-15KG-Ball. Nach Einsteins Relativitätstheorie berechnete er schnell im Kopf die optimale Kombination aus Geschwindigkeit und Drall und landete auch sofort einen Strike. Das lies dem Konkurrenten „Maggi“ das Blut in den Adern gefrieren. Auch Julia „die Sanfte in der Senfte“ konnte überzeugen. Sie zeigte ihren Gegnern Mike, Sandra und Basti wie man abräumt. Am Ende gewann auf Bahn eins der Mike und auf Bahn zwei Gerd (mit einem Punkt vor Maggi dem looser !).



Also bis zum nächsten mal wenn es wieder heißt: „Bahn frei“ – die Warriors kommen!
